

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 8 (1890)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Februar — Berne, le 4 Février — Berna, li 4 Febbrajo

8 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiana

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel. — Handelsregister. Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. — Ouvrages d'or et d'argent poinçonnés en 1888 et 1889. — Emissionsbanken. Banques d'émission. — Transporteinahmen der schweiz. Eisenbahnen. Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. — Ausländische Banken. Banques étrangères. — Télégraphes. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsauskündigung.

Durch Beschluß des Bezirksgerichts Untertoggenburg, Kt. St. Gallen, vom 29. November v. J. wird der unbekannte Inhaber eines Wechsels im Betrag von Fr. 2000, d. d. 8. September 1889, Aussteller: Jost Glarner in Goßau, Bezogene und Acceptant: Die schweizerische Volksbank in St. Gallen, Verfalltag 8. November 1889, an die Ordre des Herrn Adolf Bühler in Utzwil lautend, von ihm an die Herren Käge & Reydellet in Winterthur grät und versandt, aber ihnen nicht zugekommen, hiemit zum dritten und letzten Mal aufgefodert, diesen Wechsel innert Monatsfrist a dato beim Präsidium des Bezirksgerichtes Untertoggenburg vorzuweisen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

Hoffeld, den 31. Januar 1890.

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

(W. 7—¹)

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Die Northern Assurance Company in London erwählt vom 1. Januar 1890 an Rechtsdomizil für den Kanton Aargau bei Herrn E. Keller, Notar in Aarau.

Basel, 31. Januar 1890.

Northern Assurance Company, Direktion für die Schweiz.

(D. 6—¹)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1800. 28. Januar. Der Verwaltungsrath der Zürcher Papierfabrik an der Sihl (*Papeterie Zuricoise sur Sihl*) in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 733; 1886, pag. 832; 1887, pag. 973; 1888, pag. 625 und 637; und 1889, pag. 293) hat in seiner Sitzung vom 25. Januar 1890 als technischen Geschäftsleiter gewählt Max Coulon von Wien, in Wiedikon, und demselben Einzelprokura erteilt.

28. Januar. Die Firma C. Konzett in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 38) theilt mit, daß sie die Buchdruckerei verkauft hat und nunmehr den Verlag des *Zürcher Anzeiger* und eine Buchhandlung betreibt. Geschäftslokal: Werdmühlengasse 13 und Zähringerstraße 12.

28. Januar. Unter der Firma Buchdruckerei des Schweiz. Grütlivereins hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 20. Januar 1890 eine Genossenschaft gegründet, welche den Fortbetrieb der von der Firma C. Konzett in Zürich käuflich erworbenen Buchdruckerei zum Zwecke hat. Die handlungsfähigen Mitglieder des schweizerischen Grütlivereins sind Genossenschafter und es erlischt diese Mitgliedschaft mit ihrem freiwilligen Austritt und Ausschuß aus dem Verein, sowie durch Hinschied, unter Verlust jeden Anspruches an das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen; sie haben auch irgend welchen Beitrag an die Genossenschaft nicht zu leisten. Die Vertheilung eines allfälligen Gewinnüberschusses an die Mitglieder ist gänzlich ausgeschlossen; er fällt in einen Reservefonds, welcher nur im Interesse des Grütlivereins ver-

wendet werden kann. Die ordentliche General- bzw. Delegirtenversammlung findet alle zwei Jahre gemäß den Zentralstatuten des Grütlivereins statt, in welcher ein Zentralkomite von neun Mitgliedern gewählt wird, welches hinwieder der Genossenschaft als Vorstand und Kontrollbehörde vorsteht und zum Zwecke der Geschäftsleitung einen Geschäftsführer wählt. Der Präsident des Zentralkomites, sowie der Geschäftsführer, führen jeder einzeln die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Zentralkomites, dessen Sitz sich heute in St. Gallen befindet, sind: Heinrich Scherrer, Advokat, von Neßlau, Kt. St. Gallen, Paul Jakob Brandt von Ursenbach, Kt. Bern, Carl August Hollinger von Gipf, Kt. Aargau, Albert Ilg von Dießenhofen, Kt. Thurgau, Heinrich Schuhmacher von Altstätten, Kt. St. Gallen, Nikolaus Suter von Freienwil, Kt. Aargau, Georg Bäckli von Waltalingen, Kt. Zürich, Joh. Jakob Pfändler von Flawyl, Kt. St. Gallen, Joh. Jakob Lässer von Berg, Kt. St. Gallen, alle wohnhaft in St. Gallen; Präsident ist Heinrich Scherrer, Advokat, und Geschäftsführer Fritz Häfeli von Seengen, Kt. Aargau, in Zürich. Geschäftslokal: Oetenbachgasse 26.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 27. Januar. Unter dem Namen **Entsumpfungsgenossenschaft von Uettilgen & Ambühl** besteht, mit Sitz in Uettilgen, Gemeinde Wohlen, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, das im Entsumpfungsbetriebe liegende Land durch Kanalisation und Drainirung auszutrocknen. Die Statuten datiren vom 22. Januar 1890. Mitglied ist jeder Besitzer von Land, das im Entsumpfungsbetriebe liegt. Der Austritt ist bedingt durch den Verlust des Landbesitzes im Entsumpfungsbetriebe. Die Bekanntmachungen erfolgen im Anzeiger für die Landgemeinden des Amtes Bern. Zur Erreichung der Gesellschaftszwecke wird das nöthige Kapital im Betrage von ca Fr. 40,000 durch Aufnahme von Darlehen beschafft. Dieses Kapital muß bis zum Jahre 1900 amortisirt werden. Die Kosten des Unternehmens werden von allem beteiligten Lande nach dem Verhältniß des gewonnenen Mehrwerthes getragen. Zu diesem Ende wird alles Land in drei Klassen eingetheilt und bestimmt, wie viel jede Klasse im Verhältniß zu den andern beizutragen hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen (Art. 689 O. R.). Die Genossenschaft wird über die Unterhaltung der Kanäle und der Drains spezielle Vorschriften in einem noch aufzustellenden Reglement beschließen. Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vize-Präsident, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer; 3) zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Johann Jenny, Vize-Präsident Friedrich Jenny, Kassier Ulrich Reber, Sekretär A. Walther, Beisitzer Benedict Zingg, alle in Uettilgen.

28. Januar. Die Firma R. Ubert, Weinhandlung in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 38) erteilt Einzelprokura an die Herren Paul Ubert in Bern, Sohn des Firmainhabers, und Johann Egger, Handelsmann daselbst.

29. Januar. Inhaber der Firma Della-Valle, Costantino, zur Italia in Bern ist Herr Della-Valle, Costantino, von Varese bei Mailand, in Bern. Natur des Geschäftes: Handel mit italienischen Weinen. Geschäftslokal: Kramgasse 16.

29. Januar. Die Herren Ernst Bruno Schneider, von Leipzig, Kaufmann, und Johann Jakob Stapfer, von Horgen, Kanton Zürich, Kaufmann, beide in Bern, haben unter der Firma E. B. Schneider & C^o in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang genommen hat. Agentur und Kommissionsgeschäft: Bärenplatz 21.

Bureau Biel.

27. Januar. Die im Handelsregister von Biel unterm 23. Januar 1883 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. gl. Mts. und Jahres, pag. 73 publicirte Firma J. Gasser Meyer in Biel ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma H. Gasser-Meyer in Biel ist Frau Hermine Gasser geb. Meyer, Johannes sel. Wittwe, von Nunningen, früher Prokura-trägerin der erloschenen Firma J. Gasser-Meyer, wohnhaft in Biel; diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Gasser-Meyer. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Neumarktstraße.

Bureau de Courtelary.

29 janvier. Le chef de la maison Ph. Eug. Vuilleumier, à Tramelan-gessous, est M. Philippe-Eugène Vuilleumier, originaire de Tramelan-

dessus, demeurant à Tramelan-dessous. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent. Bureau: Tramelan-dessous.

Bureau Interlaken.

29. Januar. Die im S. H. A. B. vom 26. November 1887, pag. 892, publicirte Firma **Ed. Binders Wittve (vormals J. M. Joetter & Co)** in Brienz ist wegen Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Binder & Co** in Brienz sind Herr Eduard Binder und Marie Louise Binder, von Schwanden, in Brienz, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma vorgenannt mit 15. September 1889 übernommen haben und zusammen seit diesem Tage eine Kollektivgesellschaft bilden. Natur des Geschäfts: Fabrikation geschnitzter Holzwaren und Export. Sitz: Brienz.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1890. 28. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Luchsinger** in Mollis ist Heinrich Luchsinger von Glarus, wohnhaft in Mollis. Natur des Geschäftes: Gerberei.

28. Januar. Die Firma **Rudolf Kägi** in Oberurnen *widerruft die am 29. März 1883 (S. H. A. B. 1883, pag. 445) dem Sohne Karl Kägi ertheilte Prokura in Folge dessen Hinschiedes.*

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 28. Januar. Der im S. H. A. B. 1884, 10. Juli, pag. 489, und 1888, 3. Juli, pag. 626), unter der Firma **Casinogellschaft** in Herisau publicirte Verein hat in seiner Hauptversammlung vom 10. Dezember 1889 dem § 33 der Statuten folgende etwas veränderte Fassung gegeben: Sollte die Gesellschaft durch Verkauf des Kasinogebäudes, sei es noch während ihres Bestandes oder bei ihrer Auflösung, der Verfügung über dasselbe sich entäußern, so haben die von ihr anerkannten Eigenthümer von Gutscheinen das Recht, den betreffenden Verkaufserlös zu beanspruchen. Die Vertheilung dieses letzteren unter die Eigenthümer jener Scheine geschieht pro Rata der auf denselben verzeichneten, einst der Gesellschaft geleisteten, unverzinslichen Beiträge. Im ferneren sind folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen worden: als Präsident Herr Karl Alder, als Vize-Präsident Herr Ernst Vogel, als Aktuar Herr Walter Marty, alle drei wohnhaft in Herisau; die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei der genannten Herren kollektiv.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1890. 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Hörler, Buchdruckerei (Verlag des Freien Appenzeller)** in Appenzell (S. H. A. B. 1888, pag. 868) hat sich aufgelöst.

Inhaber der Firma **R. Hörler Buchdruckerei** in Appenzell ist Rudolf Hörler von Speicher, Appenzell A.-Rh., wohnhaft in Appenzell; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Hörler. Natur des Geschäftes: Verlag des Freien Appenzeller.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1890. 29. Januar. Die Firma **C. Wagner's Erben** in Flawyl (S. H. A. B. 1886, pag. 73, und 1889, pag. 528) *widerruft die an Johannes Zeller von Quarten, wohnhaft in Flawyl, ertheilte Prokura.*

Bureau St. Gallen.

28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schlaepfer & Moesly** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 18) hat sich aufgelöst.

Inhaber der Firma **R. Moesly-Schlaepfer** in St. Gallen, welche Aktiva und Passiva der Firma Schlaepfer & Moesly übernimmt, ist Robert Moesly-Schlaepfer von Gais, in St. Gallen.

30. Januar. Inhaber der Firma **J. H. Tobler-Arregger** in St. Gallen ist Johann Heinrich Oscar Tobler-Arregger von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Kommission.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

29. Januar. Inhaber der Firma **Rob. Altheer** in Wattwil ist Robert Altheer von St. Gallen, wohnhaft in Wattwil. Natur des Geschäftes: Handlung in Droguerien, Kolonialwaaren und Spirituosen, Fabrikation von Syphons und Limonaden.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1890. 29. Januar. Fr. Jos. Waldmeyer, zum Soolbad zur Sonne in Mumpf, Adolf Tschudy, zur Mühle in Mumpf, und Theofil Tschudy, Architekt, in Zürich, haben unter der Firma **Kirschbrennereigesellschaft Mumpf, Waldmeyer & Co** in Mumpf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche unterm 1. Januar 1889 ihren Anfang genommen hat.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 28. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Früh** in Bischofszell (S. H. A. B. 1888, pag. 9) hat sich in Folge Todes beider Gesellschafter aufgelöst.

Walther Früh von Mogelsberg und Hch. Looser-Baenziger von Kappel, beide wohnhaft in Bischofszell, haben unter der Firma **Früh & Looser** in Bischofszell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Früh. Wein-, Oel- und Spirituosenhandlung. Bahnhofstraße.

29. Januar. Die Firma **Werner Schläpfer** in Weinfelden (S. H. A. B. 1889, pag. 411) ertheilt Prokura an Jean Ackermann von Hefenhofen, wohnhaft in Weinfelden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1890. 28. janvier. La raison **Guignard-Breguet**, à Nyon, inscrite le 1^{er} juillet 1885 et publiée le 4 juillet 1885 (F. o. s. du c., n° 69, page 460) est éteinte ensuite du départ du titulaire.

La maison est continuée dès le 17 janvier 1890, sous la raison **J. Schmidhauser**, à Nyon, par Jean Schmidhauser, de Sulgen, canton de Thurgovie, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Epicerie, droguerie, vins et liqueurs. Magasin: Rue de la Gare.

Bureau d'Oron-la-Ville.

28 janvier. La raison **S. Clément**, à Mézières (F. o. s. du c., n° 15, du 1^{er} février 1889, page 87/88), est radiée ensuite de renonciation de la part de la titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 28 janvier. La maison **Sandoz fils**, successeur de **Henry Sandoz**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 janvier 1889, n° 12, page 70), *révogue la procuration conférée à Eugène Gayot, publiée dans le même numéro.*

28 janvier. Léopold Ditesheim et Isidore Ditesheim, tous deux fils de Samuel, du Cerneux-Péquignot (Berne), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Léopold Ditesheim et frère**, une société en nom collectif qui prendra cours le 1^{er} février 1890. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 27, Rue Daniel-Jean-Richard.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 28 janvier. La société en nom collectif **Boru & Duraz**, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 677), est dissoute dès le 31 décembre 1889.

L'associé Louis Boru, domicilié à Genève, reprend l'actif et le passif de la maison qu'il continue seul sous la raison **Louis Boru**, à Genève et pour le même genre d'affaires: Soit la commission et représentation. Bureau: 2, Cours de Rive.

28 janvier. Par acte sous seing privé du 14 décembre 1889, il a été formé une association régie par le titre 27 du C. O., qui a pour dénomination **Association horlogère Suisse** et qui a son siège à Genève. Elle a pour but de favoriser et développer, par tous les moyens, l'industrie horlogère en Suisse, créer de nouveaux débouchés, assurer ceux qui existent actuellement, et faire, en général, tout ce qui sera utile pour protéger ses intérêts à l'étranger. Des succursales et agences pourront être établies en pays étranger. Le capital nécessaire sera formé par les contributions des sociétaires, appelées au fur et à mesure des besoins par l'assemblée des associés, sur la proposition de la direction. La société pourra s'adjoindre de nouveaux membres, moyennant apport par ceux-ci, d'une valeur égale à une part virile de l'actif social existant alors, et le consentement de la majorité des associés. Tout associé aura le droit de se retirer de l'association, mais à la fin d'un exercice annuel seulement, et moyennant avertissement de trois mois; sa part à l'actif social sera réglée dans les conditions prévues par les statuts. L'association est dirigée et représentée vis-à-vis des tiers par un directeur qui a la signature sociale et est élu pour le terme d'un an. Il signe: «Au nom de l'Association horlogère Suisse (le directeur):...» Les bénéfices nets pourront être affectés par l'assemblée annuelle, à un but déterminé, ou capitalisés. Sinon ils seront répartis à la fin de chaque exercice, par parts égales entre les associés, sous déduction d'une part à fixer par l'assemblée des sociétaires, pour être affectée à la création d'un fonds de réserve et qui ne pourra être inférieure au vingt pour cent. Les engagements pris par l'association sont uniquement garantis par l'avois social, et les sociétaires dégagés de toute responsabilité individuelle. Le directeur (désigné par les statuts) est M. Louis-Emile Bornand, négociant, domicilié à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 28. Januar. **Georg Wörner**, *Schneidermeister in Affoltern b. H., geb. 1851 (S. H. A. B. 1890, pag. 6).*

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

**Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:**

Le 29 janvier 1890, à 4 heures après-midi.

No 2936.

César Turler, fabricant,
Bienna.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 29 janvier 1890, à 4 heures après-midi.
No 2937.
Théodore Ermatinger, fabricant,
Vevey.

VEVEY NON ROGNÉS



CIGARES ERMATINGER

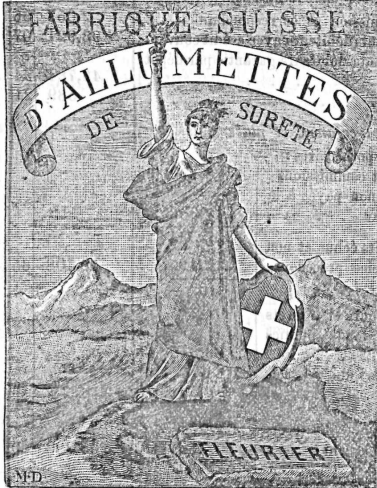
Théodore Ermatinger

À VEVEY (SUISSE)

Tout Paquet non revêtu de ma signature
et de ma marque de Fabrique
est une Contrefaçon.

Cigares.

Le 29 janvier 1890, à 5 heures après-midi.
No 2938.
Fabrique suisse d'allumettes de sûreté,
Fleurier.



Allumettes.

Den 30. Januar 1890, 3 Uhr Nachmittags.
No 2939.
Schärer & Co, Fabrikanten,
Koppigen.



Tabak- und Cigarrenfabrikate.

Den 1. Februar 1890, 10 Uhr Vormittags.
No 2940.
Ferdinand Büchler, Kaufmann,
Rüschlikon.



Mittel gegen Zahnweh, Mundwasser.

(Uebertragung der unter No 1173 auf den Namen «Othmar Distel»
eingetragenen Marke.)

Den 3. Februar 1890, 8 Uhr Vormittags.
No 2941.
Georg Weidmann, Kaufmann,
Zürich.



Mittel gegen Zahnweh, Mundwasser.

(Uebertragung der unter No. 2940 auf den Namen «Ferdinand Büchler»
eingetragenen Marke.)

Den 3. Februar 1890, 8 Uhr Vormittags.
No 2942.
Franziska Kornmeier, Fabrikant,
Fischingen.



Hämodekte.

Tableau comparatif

des poinçonnements effectués et des essais faits dans les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent
pendant les années 1888 et 1889.

Bureaux	Boîtes poinçonnées																Boîtes refusées au poinçonnement		Anneaux or et argent poinçonnés ²				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1888	1889	1888		1889		1888		1889		1888		1889									
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Nombre	%	Nombre	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%								
Bienne	2,612	1,692	285,238	353,003	287,850	14,8	354,695	14,2	879	569	37,312	16,1	40,292	13,3	4,569	11,2	5,749	13,6	1,141	7,9	1,049	7,2								
St-Imier	4,418	4,049	224,840	291,392	229,258	11,7	295,441	11,8	1,026	1,555	20,746	9,0	35,613	11,8	—	—	—	—	721	5,0	524	3,6								
Madretsch	8,409	12,017	180,908	250,907	189,317	9,8	262,924	10,5	802	510	38,721	16,7	46,555	15,4	135	0,3	192	0,5	795	5,5	666	4,5								
Noirmont	19,056	22,041	99,736	121,420	118,792	6,1	143,461	5,7	735	980	31,696	13,7	48,351	16,0	—	—	—	—	504	3,5	487	3,3								
Tramelan	6,616	9,465	239,446	319,229	246,062	12,7	328,694	13,2	677	1,123	33,395	14,4	49,308	16,3	—	—	—	—	546	3,8	583	4,0								
Porrentruy ¹	6	90	184,835	322,850	184,841	9,5	322,940	12,9	600	1,171	13,080	5,7	13,675	4,5	2	0,0	—	—	360	2,5	430	2,9								
Schaffhouse	1,582	1,794	67,090	71,916	68,672	3,5	73,710	2,9	—	24	9,434	4,1	12,413	4,1	27,244	66,6	28,021	66,9	530	3,7	477	3,3								
Chaux-de-Fonds	290,133	353,396	46,654	46,293	336,787	17,4	399,689	16,0	1,984	1,832	31,050	13,4	31,394	10,4	461	1,1	264	0,6	8,177	56,8	8,523	58,4								
Fleurier	7,400	8,425	61,896	67,429	69,296	3,6	75,854	3,0	490	669	8,621	3,7	12,325	4,1	43	0,1	24	0,06	727	5,1	749	5,1								
Locle	71,694	89,823	61,903	63,203	133,597	6,9	153,026	6,1	450	1,449	3,066	1,3	5,576	1,9	5	0,0	30	0,07	595	4,2	904	6,2								
Neuchâtel	6	—	24,425	23,555	24,431	1,3	23,858	1,0	12	—	780	0,3	764	0,3	143	0,4	192	0,5	241	1,7	185	1,3								
Genève	29,875	31,716	22,496	36,611	52,371	2,7	68,327	2,7	33	237	3,808	1,6	6,645	1,9	8,310	20,3	7,445	17,8	32	0,2	28	0,2								
Total	441,807	584,508	1,499,167	1,968,111	1,941,274	100	2,502,619	100	7,638	10,059	231,712	100	301,911	100	40,912	100	41,917	100	14,369	100	14,605	100								
Plus 1889		92,701		468,644			561,345	23,0					70,199	36,3			1,005	2,5			236	1,6								
Moins 1889																														

¹ Ouvert le 15 mars 1888. — ² Le poinçonnement des anneaux a été rétabli par arrêté du conseil fédéral du 24 décembre 1887.

Berne, le 2 février 1890.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

B 24.
Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale fribourgeoise
et de ses agences de Bulle, Estavayer et Morat
pour l'exercice 1889
sauf ratification réglementaire.

Doit Charges			Avoir Produits
		I. Frais d'administration.	
	4,416	— Indemnités aux membres de l'administration.	
	27,410	60 Appointements aux employés.	
	48	— Entretien du bâtiment de la banque.	
	1,230	— Location des bureaux de la banque et du logement du concierge.	
	711	90 Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
	2,282	05 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
	1,759	60 Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.	
	1,094	60 Entretien et amortissement du mobilier.	
40,112	60 1,159	85 Divers : Frais de poursuites et de procès, frais de renseignements et de déplacements, honoraires.	
		II. Impôts.	
	1,000	— Impôt fédéral sur billets de banque.	
	4,621	25 Impôt cantonal et droit de garde sur nos titres.	
	5,455	72 Autres impôts cantonaux.	
15,239	65 4,162	68 Impôts communaux.	
		III. Intérêts débiteurs.	
		<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>	
	7,538	10 A comptes de banques d'émission et correspondants.	
	32,216	65 A comptes-courants créanciers.	
	97,031	— A dépôts en caisse d'épargne.	
	6,606	30 A divers.	
	143,392	05	
143,811	20 419	15 <i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
		Intérêts payés sur dettes hypothécaires.	
		IV. Pertes et amortissements.	
	7,181	45 Sur effets escomptés sur la Suisse.	
	2,900	— Sur avances sur nantissement.	
	12,443	40 Sur comptes-courants débiteurs.	
	80	— Sur créances sans engagement par lettre de change.	
	1,585	40 Sur créances hypothécaires de toute nature.	
	2,756	75 Sur effets publics.	
	3,000	— Sur bâtiment de la banque.	
31,473	20 1,526	20 Sur propriétés foncières.	
		VI. Bénéfice net.	
	6,349	71 Solde au 31 décembre 1888.	
138,049	60 131,699	89 Bénéfice net de l'exercice 1889.	
		I. Produit du compte d'effets de change.	
		Effets escomptés sur la Suisse:	
		Intérêts perçus et commissions	107,223 08
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 et 4 1/2 %	19,396 25
			126,619 33
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 et 4 1/2 %	18,976 85
			107,642 48
		Effets sur l'étranger:	
		Intérêts perçus et commissions	3,413 57
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 %	97 45
			3,511 02
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 %	342 75
			3,168 27
		Avances sur nantissement:	
		Intérêts perçus et commissions	11,952 —
		Réescompte de l'exercice précédent à 3 %	2,577 40
			14,529 40
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1889 à 3 %	1,869 60
			12,659 80
		Effets à l'encaissement:	
		Produits d'encaissements, etc.	10,113 21
		II. Intérêts créanciers et commissions.	
		<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>	
		Des banques d'émission et correspondants	2,057 56
		Des comptes-courants débiteurs avec crédit couvert	93,921 07
		Des comptes-courants débiteurs garantis par dépôt de titres	43,784 94
		Divers	589 21
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
		Des créances hypothécaires:	
		Intérêts perçus et commissions	18,170 35
		Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice.	17,363 85
			35,534 20
		A déduire: Intérêts échus et non payés de l'exercice précédent.	17,125 55
			18,408 65
		D'effets publics:	
		Bénéfices sur les cours et intérêts perçus sur les fonds publics propres	66,348 —
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889	14,571 70
			80,919 70
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.	15,627 10
			65,292 60
		De divers:	
		Intérêts perçus sur créances sans engagement par lettre de change	381 85
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889	35 80
			417 65
		Commissions sur diverses opérations	804 40
			225,276 08
		III. Produits des immeubles.	
		Du bâtiment de la banque.	2,160 —
		IV. Droits et indemnités.	
		Droit de garde et gestion sur dépôt de titres et objets de valeur	993 20
		V. Produits divers.	
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	39 60
		VI. Rentrée d'anciennes créances amorties.	
		Versements sur effets escomptés sur la Suisse passés précédemment à profits et pertes	283 90
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
		Report à nouveau	6,349 71
368,686	25		368,686 25

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale fribourgeoise pour l'exercice 1889.

Répartition du bénéfice

suivant art. 32 et 33 des statuts et la décision des actionnaires du 12 mars 1882.
Bénéfice net de 1889 Fr. 138,049. 60

qui sont répartis comme suit:

Fr. 132,000. — dividende 5 1/2 % sur fr. 2,400,000. —
" 5,000. — report au compte de réserve supplémentaire.
" 1,049. 60 solde du bénéfice reporté à nouveau.
Fr. 138,049. 60.

Observation. L'assemblée générale des actionnaires du 12 mars 1882 a décidé la création d'un fonds de réserve supplémentaire qui peut s'élever à la somme de fr. 500,000.

Art. 32. Les bénéfices de la banque, après prélèvement de l'intérêt 4 % l'an et des frais de gestion, seront répartis de la manière suivante: les 2/3 seront payés à l'Etat et aux actionnaires, proportionnellement à leurs mises de fonds, l'autre quart sera destiné à former un fonds de réserve (loi art. 7).

Art. 33. Le fonds de réserve, réduit en 1871 à fr. 5000, ayant atteint en 1875 la somme de fr. 50,000, demeure inaliénable jusqu'à la liquidation de la banque, et la totalité des bénéfices est répartie entre l'Etat et les actionnaires, mais en cas d'insuffisance pour payer l'intérêt à 4 % mentionné ci-dessus, on prélèvera sur le fonds de réserve pour le compléter, sauf à parfaire celui-ci au moyen des bénéfices des années suivantes (loi art. 8).

B. 24.
Bilan annuel
de la Banque cantonale fribourgeoise
et de ses agences de Bulle, Estavayer et Morat

au 31 décembre 1889

Actif

sauf ratification réglementaire.

Passif

Actif		Passif	
		I. Caisse.	
	400,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
	77,980	—	Autres valeurs en espèces.
	477,980	—	<i>Encaisse légale.</i>
	10,450	—	Propres billets.
522,380	25	25	Billets des autres banques d'émission suisses.
	29,750	—	Autres valeurs en caisse.
	4,200	25	
			II. Créances à courte échéance.
			(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)
	25,620	62	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
111,091	31	39	Correspondants-débiteurs.
	62,213	30	Comptes-courants entre la banque principale et ses agences.
	23,257		
			III. Créances sur effets de change.
			Effets escomptés sur la Suisse:
			394,404 — échus dans les 30 jours.
		45	344,137 — " entre 31—60 "
		—	328,243 — " " 61—90 "
2,014,919	95	50	948,135 — " après 90 "
			Effets sur l'étranger:
			8,669 — échus dans les 30 jours.
		25	7,216 — " entre 31—60 "
		50	4,733 — " " 61—90 "
37,444	30	—	16,825 — " après 90 "
			Avances sur nantissements:
		20	54,912 — échus dans les 30 jours.
		—	78,900 — " entre 31—60 "
		—	71,100 — " " 61—90 "
309,152	20	—	104,240 — " après 90 "
	800	—	Effets avec une seule signature.
2,540,161	45	—	Effets à l'encaissement.
	177,845	—	
			IV. Autres créances à terme.
			(Disponibles après 8 jours).
	1,900,386	15	Comptes courants débiteurs avec crédits couverts.
	1,181,377	—	Comptes courants débiteurs garantis par dépôt de titres.
	16,888	60	Créances sans engagement par lettre de change.
3,483,131	27	52	Créances hypothécaires de toutes sortes.
	384,479		
			V. Placements à terme indéfini.
	18,505	—	Actions
	892,400	—	Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 2).
	910,905	—	Effets publics.
	89,266	10	Propriétés foncières (à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque).
1,015,015	21	11	Liquidations et soldes.
	14,844		
			VI. Valeurs en nantissement.
			Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).
660,330	—		
			VII. Placements fixes.
	1,219	50	Commandites et participations.
	129,881	80	Immeuble à l'usage de la banque.
139,142	10	80	Mobilier à l'usage de la banque.
	8,040		
			VIII. Comptes d'ordre.
			Prorata d'intérêts sur articles de l'actif.
31,971	35		
8,503,222	94		
			I. Emission de billets.
			Billets en circulation } voir annexe n° 1 989,550
			Propres billets en caisse } 10,450
			II. Engagements à courte échéance.
			(Payables au plus tard dans les 8 jours.)
			Banques d'émission suisses, comptes créanciers 104,558
		33	Correspondants créanciers 271,885
		21	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) 1,153,629
		15	Intérêts et dividendes échus et non encaissés 822
		50	
			III. Engagements sur effets de change.
			Traites et acceptations 410,000
			IV. Autres engagements à terme.
			(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)
			Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) 2,788,088
			V. Comptes d'ordre.
			Récompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes) 21,189
		20	Bénéfice net à répartir pour l'année 1889 132,000
			VI. Fonds propres.
			Capital versé 2,400,000
			Fonds de réserve statutaire 50,000
			Réserve supplémentaire (y compris la répartition de 1889) 170,000
			Report du solde de bénéfice pour l'année 1890 1,049
		60	
			8,503,222 94

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale fribourgeoise au 31 décembre 1889.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1889.

Billets de banque de fr.	Emission	En caisse	En circulation
1000	50,000	3,000	47,000
500	100,000	1,500	98,500
100	600,000	2,600	597,400
50	250,000	3,350	246,650
	1,000,000	10,450	989,550

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

2 comptes pour fr.	95,601.	—	avec intérêt 2 %
2 " " "	7,719.	50	" " " 2 1/2 %
214 " " "	1,050,308.	65	" " " 3 %
218 comptes pour fr.	1,153,629.	15	remboursables dans tous les cas dans les 8 jours.

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Les sommes déposées sont remboursables après un avertissement de 60 jours et lorsqu'il s'agit de sommes importantes, les dépôts ne sont remboursables qu'après une dénonciation de 3 à 12 mois à l'avance.

fr.	442,581.	10	sont productifs d'intérêt à 3 %
"	2,308,890.	60	" " " 3 1/2 %
"	36,617.	25	" " " 4 %
fr.	2,788,088.	95	se répartissant sur 638 comptes remboursables après 8 jours.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Total	
	I. Obligations.					
	<i>A. Formant la couverture du 60% de l'émission.</i>					
134	3 1/2 % oblig. Etat de Berne	134,000	99	132,660	—	
533	3 1/2 % " " Fribourg	533,000	99	527,670	660,330	
	<i>B. En possession de la banque.</i>					
440	4 % Crédit foncier Bulle	440,000	100	440,000	—	
83	4 1/4 % Société financière Fribourg	41,500	100	41,500	—	
65	4 1/2 % Viège-Zermatt	65,000	100 1/2	65,325	—	
100	4 1/2 % Banque des fonds d'Etat Genève	50,000	495	49,500	—	
2	3 1/2 % Etat de Berne	2,000	99	1,980	—	
43	Cédulas Caisse hypothécaire	294,095	100	294,095	892,400	
	II. Actions.					
20	Banque nouvelle des chemins de fer (4000 non versés à déduire)	20,000	4920	18,400	—	
7	Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat	1,750	15	105	18,505	
					1,571,235	

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. Februar 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1^{er} février 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten - Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendek. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,000,000	8,897,100	3,558,840	1,064,771	10	204,050	168,427	82	4,996,088	92
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,486,500	594,600	260,895	—	74,200	14,408	30	943,603	80
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,774,450	3,909,780	1,377,558	05	1,112,400	79,379	66	6,479,117	71
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,968,850	787,540	228,641	70	78,650	125,898	44	1,215,730	14
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,750,000	8,681,450	3,472,580	611,058	60	480,700	34,805	89	4,598,644	49
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	797,000	318,800	32,555	—	44,900	1,754	11	398,009	11
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,499,750	599,900	281,079	85	62,600	7,955	02	951,534	87
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,930,800	1,572,320	570,320	84	311,850	53,996	15	2,507,956	99
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	981,100	392,440	76,157	39	228,700	43,224	10	740,521	49
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,350	797,740	243,477	45	14,850	86,480	—	1,142,547	45
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	999,500	399,800	232,267	15	119,650	45,064	20	796,781	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,981,050	1,192,420	560,876	90	192,200	10,256	52	1,955,753	42
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,988,350	795,340	210,275	—	29,900	20,793	35	1,056,308	35
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	19,315,500	7,726,200	1,328,404	70	1,696,650	454,745	05	11,235,999	75
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,966,300	1,186,520	184,900	29	184,900	3,477	57	1,579,434	86
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,968,450	4,787,880	1,761,478	01	71,150	6,608	04	6,626,616	05
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,820,600	6,128,240	2,486,745	—	2,209,400	21,121	71	10,845,506	71
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,969,150	1,587,660	488,789	56	234,250	58,058	91	2,388,758	27
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,582,250	1,812,900	277,300	30	649,000	64,663	—	2,983,863	30
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	42,065	—	55,900	13,271	86	231,236	86
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	21,000,000	20,517,100	8,206,840	6,299,715	30	458,850	156,896	67	15,122,301	97
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,484,850	593,940	100,866	14	229,950	31,825	37	956,081	51
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	996,050	398,420	129,100	—	63,200	4,582	20	595,302	20
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,493,500	597,400	58,885	—	73,750	3,658	26	783,688	26
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,618,350	3,847,340	1,588,507	18	1,067,000	57,472	28	6,560,319	46
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,800	197,920	37,450	—	6,700	3,404	29	245,474	29
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	498,150	199,260	54,635	—	2,600	2,089	47	258,584	47
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	295,650	118,260	33,780	—	51,450	3,891	61	207,381	61
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,919,100	1,167,640	465,480	50	495,850	55,728	14	2,184,198	64
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	3,098,650	1,239,460	326,287	65	941,850	112,938	94	2,620,536	59
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,489,200	595,680	182,114	76	98,450	36,236	70	912,481	46
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	508,440	—	39,800	26,879	60	1,174,619	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,952,100	1,580,840	570,129	03	272,550	42,515	53	2,468,034	56
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,250	198,900	43,970	—	850	7,271	18	250,491	18
	Stand am 25. Januar 1890	157,250,000	* 153,207,250	61,282,900	22,757,864	28	11,801,750	1,889,274	44	97,731,488	69
	Etat au 25 janvier 1890	156,680,200	152,456,850	60,982,740	23,335,938	55	14,703,000	2,104,171	04	101,125,844	59
		+ 619,800	+ 750,400	+ 300,160	— 578,869	30	— 2,901,250	— 214,896	60	— 3,894,355	90

* Wovon in Fr. 1000 Fr. 12,507,000 Ausgewiesene Circulation Fr. 153,207,250. —
 Abschnitten von " 500 " 17,194,000 Circulation accusée.)
 Dont en " 100 " 88,134,500 Noten in Kassa der Banken)
 coupures de " 50 " 35,371,750 Billets chez les banques)
 Fr. 153,207,250 Noten in Händen Dritter Fr. 141,405,500. —
 Stand am 25. Januar 1890 Fr. 137,763,850. —
 Etat au 25 janvier 1890 Fr. 137,763,850. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes. (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 1. Februar 1890. — Du 1^{er} février 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depos. u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et coupons
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Total	
5	Bank in St. Gallen	8,750,000	480,700	—	4,140,950. 07	548,540. —	3,369,000. —	8,539,226. 07
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,696,650	360,280. —	8,343,171. 30	19,705. 15	4,952,000. —	15,371,506. 45
16	Bank in Zürich	12,000,000	71,150	—	3,394,345. 70	6,550. 45	7,145,416. 65	10,617,462. 80
17	Bank in Basel	16,000,000	2,209,400	—	5,568,736. 99	452,406. 08	7,770,860. —	16,001,403. 02
19	Banque de Genève	5,000,000	649,000	—	9,297,254. 45	152,381. 05	1,131,375. 05	11,785,010. 55
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,000,000	941,850	—	4,550,044. 39	60,135. 75	831,980. —	6,384,010. 14
	Stand am 25. Januar 1890	65,350,000	6,048,750	860,280. —	35,294,532. 90	1,239,718. 43	25,200,631. 70	68,643,913. 03
	Etat au 25 janvier 1890	65,250,000	6,426,400	60,000. —	36,400,516. 55	1,089,933. 45	25,203,597. 55	63,635,447. 55
		+ 100,000	— 377,650	+ 300,280. —	— 1,105,983. 65	+ 199,784. 98	— 2,965. 85	— 986,534. 52

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif			Total
						Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	4,083,638. 60	8,539,220. 07	1,200,309. 09	13,823,167. 76	8,631,450	1,194,216. 25	268,200. —	10,143,866. 25
14	Banque du Commerce à Genève	9,054,604. 70	15,371,806. 45	92,695. 30	24,519,106. 45	19,315,500	3,051,972. 35	—	22,367,472. 85
16	Bank in Zürich	6,548,885. 01	10,617,462. 80	284,433. 05	17,460,783. 86	11,968,450	1,437,033. 19	—	13,405,483. 19
17	Bank in Basel	8,614,985. —	16,001,403. 02	1,769,055. 23	26,376,443. 25	15,820,600	4,439,913. 06	—	19,760,513. 06
19	Banque de Genève	2,090,200. 30	11,785,010. 55	—	13,825,210. 85	4,532,250	744,586. 15	—	5,276,836. 15
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,565,747. 65	6,384,010. 14	53,630. 83	8,003,388. 62	3,098,650	962,396. 95	—	4,061,046. 95
	Stand am 25. Januar 1890	* 31,958,034. 26	68,648,913. 03	3,391,123. 50	103,998,070. 79	62,916,900	11,830,662. 95	268,200. —	75,015,762. 95
	Etat au 25 janvier 1890	32,376,593. 56	69,635,447. 55	3,225,155. 79	105,237,196. 90	63,499,450	13,167,184. 38	213,200. —	76,879,834. 38
		— 418,559. 30	— 986,534. 52	+ 165,967. 71	— 1,239,126. 11	— 582,550	— 1,336,521. 43	+ 55,000. —	— 1,864,071. 43

* Ohne Fr. 42,924. 40 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 42,924. 40 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 1. Februar 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 4. %.
 Escompte le 1^{er} février 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 4. %.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1889 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1889 sont approximatifs.)

Betriebslängen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im Dezember Trafic en décembre				Einnahmen im Dezember Recettes en décembre						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 31 décembre		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. Dezember Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 31 décembre		
		Anzahl Personen Nombre des voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		aus dem Personen-transport du service des voyageurs		aus dem Güter-transport du service des marchandises		Total-Einnahmen Total des recettes		1888	1889	1888	1889	
		1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889	1888	1889					
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
564	564	Schweizerische Nordostbahn	444,381	441,000	141,485	140,000	346,588	339,000	758,767	716,000	1,165,355	1,055,000	14,661,459	15,518,560	25,996	27,515
67	67	Zürich-Zug-Luzern	45,868	40,000	19,777	20,000	47,083	43,000	80,631	81,000	127,664	124,000	2,090,292	2,235,814	31,198	33,370
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. E.)	24,556	23,000	40,750	38,000	37,381	38,000	157,506	160,000	194,837	193,000	2,586,609	2,858,797	44,597	49,290
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	286,564	262,800	71,779	74,240	327,709	303,500	543,248	582,500	870,957	886,000	12,956,346	13,670,580	21,486	22,671
14	14	Travers-Régional	9,623	12,170	1,437	1,695	3,240	3,476	3,392	3,804	6,632	7,280	110,300	117,270	7,879	8,376
19	19	Bulle-Romont	5,685	5,290	2,136	2,535	4,266	3,950	10,262	11,910	14,528	15,860	222,522	231,239	11,712	12,170
12	12	Pont-Vallorbes	673	675	642	337	744	728	3,465	2,172	4,209	2,900	85,755	90,986	7,146	7,582
323	323	Schweizerische Centralbahn	243,039	246,000	127,003	115,000	242,909	230,000	588,122	596,000	831,031	826,000	11,346,828	12,449,894	36,677	38,545
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	3,039	2,700	20,883	14,600	2,000	1,900	22,449	16,500	24,509	18,400	260,477	278,831	52,095	55,766
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit K. O. E.)	18,399	19,500	45,136	36,000	11,786	11,800	95,695	85,000	107,481	96,300	1,240,582	1,330,708	21,389	22,943
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. A. O. E.)	1,654	1,620	329	300	733	720	757	740	1,490	1,460	20,115	20,348	2,552	2,543
222	220	Jura-Bern-Bahn	143,447	152,500	75,621	73,793	149,217	150,000	330,338	300,000	479,555	450,000	6,531,099	7,001,640	29,419	31,825
45	58	Brüniglinie ¹	8,561	10,500	555	801	5,731	7,900	3,007	3,800	8,738	11,700	398,405	589,871	9,694	10,937
95	95	Bern-Luzern	30,269	30,000	9,597	11,387	35,539	35,000	48,827	56,000	84,366	91,000	1,341,143	1,420,790	14,117	14,956
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	266,755	258,300	66,605	63,657	211,630	203,500	364,656	334,200	576,346	537,700	7,782,885	8,134,420	27,996	29,260
25	25	Toggenburgerbahn	24,079	22,240	2,731	2,905	10,362	9,470	9,790	9,900	20,152	19,370	285,084	288,747	11,403	11,350
7	7	Wald-Rüti	4,949	5,310	1,257	1,326	2,152	2,290	2,483	2,710	4,635	5,000	66,448	70,291	9,493	10,042
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	2,497	2,290	340	409	858	780	421	540	1,279	1,320	21,632	20,962	5,421	5,241
266	266	Gotthardbahn	65,420	66,100	57,128	57,625	188,131	213,600	656,777	691,400	844,908	905,000	11,631,499	12,682,376	43,727	47,678
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn	14,562	14,707	2,591	2,245	8,980	9,036	8,176	7,451	17,156	16,487	230,864	240,666	5,019	5,232
43	43	Emmenthalbahn	27,031	27,500	11,730	13,650	12,111	11,850	22,231	24,950	34,342	36,800	455,689	480,581	10,597	11,176
40	40	Jura-Neuchâtelois	38,522	33,000	5,462	5,175	27,434	24,700	18,124	18,700	45,558	43,400	713,355	717,418	17,894	17,935
40	40	Toftalbahnen	15,654	15,472	4,350	4,811	9,607	9,355	12,284	13,293	21,891	23,648	290,368	291,804	7,259	7,294
—	33	Landquart-Davos ²	—	8,077	—	1,439	—	10,441	—	14,468	—	24,909	—	83,789	—	2,539
26	26	Appenzellerbahn	23,419	22,430	2,478	2,087	10,871	10,040	7,982	7,396	18,853	17,436	274,153	277,456	10,544	10,671
15	24	Lausanne-Echallens-Bercher ³	6,561	—	542	—	4,189	—	1,846	—	6,005	—	78,471	—	5,231	—
18	18	Framenfeld-Wyl	10,871	10,693	452	778	5,055	4,773	1,717	2,245	6,772	7,018	86,236	91,513	4,791	5,034
17	17	Wädenswil-Einsiedeln	5,951	4,980	1,044	1,071	5,020	3,800	5,278	5,100	10,298	8,900	239,034	291,209	15,237	17,130
—	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ⁴	—	3,219	—	68	—	2,655	—	493	—	3,148	—	28,084	—	1,652
—	15	Langenthal-Huttwil ⁵	—	8,185	—	868	—	4,350	—	2,480	—	6,830	—	16,037	—	1,069
14	14	Waldenburgerbahn	5,136	5,123	304	431	2,484	2,430	1,086	1,236	3,570	3,666	61,029	62,760	4,353	4,438
—	14	St. Gallen-Gais ⁷	—	11,909	—	705	—	7,348	—	2,704	—	10,052	—	43,727	—	3,266
13	13	Birsighalbahnen ⁸	37,317	41,402	614	560	7,776	7,754	1,081	1,297	8,857	9,061	92,030	131,853	11,075	10,143
12	12	Arth-Rigibahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228,854	—	18,655	—
10	10	Uetlibergbahn	5,052	3,449	8	3	5,582	3,531	70	31	5,652	3,562	88,892	98,846	8,889	9,835
9	9	Bödelibahn	3,357	2,930	1,261	1,276	1,803	1,500	5,000	6,250	6,803	7,750	227,791	270,175	25,310	30,019
9	9	Tramelan-Tavannes	3,030	3,346	406	374	1,678	1,823	1,568	1,531	3,246	3,354	52,474	50,397	5,830	5,600
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	337,329	370,370	48,190	52,910
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,150	21,284	2,736	3,041
7	7	Rorschach-Heiden	1,445	1,639	813	512	1,627	1,961	3,062	2,649	4,629	4,610	86,058	100,005	12,291	14,286
6	6	Genève-Veyrier	11,268	9,187	3	3	4,154	2,783	31	24	4,185	2,807	75,246	72,322	12,541	12,054
—	5	Pilatusbahn ⁹ u. ¹⁰	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	290,950	—	53,190
4	4	Genève-Voll ^{10a} -Annemasse ¹¹	5,489	4,497	1,133	1,531	963	772	1,078	1,459	2,041	2,231	24,797	33,205	6,199	8,301
3	3	Kriens-Luzern	13,474	14,254	893	936	1,781	1,905	1,210	1,266	2,991	3,171	38,993	42,163	12,998	14,056
—	—	Genfer Schmalspurbahnen ⁴	—	27,771	—	6	—	9,395	—	102	—	9,497	—	110,501	—	—

Anmerkungen.

- 1 Betriebsöffnung der Sektion Alpachstad-Luzern am 1. Juni 1889.
- 2 Betriebsöffnung der Sektion Landquart-Klosters am 9. Oktober 1889.
- 3 Betriebsöffnung der Sektion Echallens-Bercher am 24. November 1889.
- 4 Nähere Mittheilungen seitens der Bahverwaltung nicht erhältlich.
- 5 Betriebsöffnung am 26. Juli 1889.
- 6 Betriebsöffnung am 1. November 1889.
- 7 Betriebsöffnung am 1. Oktober 1889.
- 8 Betriebsöffnung der Sektion Therwil-Flühlen am 12. Oktober 1888.
- 9 Im Winter außer regelmäßigem Betrieb.
- 10 Betriebsöffnung am 4. Juni 1889.
- 11 Betriebsöffnung am 1. Juni 1888.

Bern, den 31. Januar 1890.
Berne, le 31. janvier 1890.

Remarques.

- 1 Ouverture de l'exploitation de la section Alpachstad-Lucerne le 1^{er} juin 1889.
- 2 Ouverture de l'exploitation de la section Landquart-Klosters le 9 octobre 1889.
- 3 Ouverture de l'exploitation de la section Echallens-Bercher le 24 novembre 1889.
- 4 Pas possible de recevoir des communications précises de l'administration.
- 5 Ouverture de l'exploitation le 26 juillet 1889.
- 6 Ouverture de l'exploitation le 1^{er} novembre 1889.
- 7 Ouverture de l'exploitation le 1^{er} octobre 1889.
- 8 Ouverture de l'exploitation de la section Therwil-Flühlen le 12 octobre 1888.
- 9 Hors d'exploitation régulière en hiver.
- 10 Ouverture de l'exploitation le 4 juin 1889.
- 11 Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1888.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.
Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen. Sitzung vom 31. Januar 1890.

Rothes Kreuz als Fabrikmarke. Der Bundesrath hat heute folgendes Schreiben an den Staatsrath von Genf abgehen lassen:
„Mit Schreiben vom 17. vorigen Monats theilen Sie uns eine Zuschrift des Komite des rothen Kreuzes mit, worin über den Mißbrauch Beschwerde geführt wird, der mit diesem Emblem lediglich zum Zwecke von Handelsreklame getrieben werde.
„Sie finden diese Reklamation grundsätzlich begründet und stellen an uns die Anfrage, ob der Erlaß von Bestimmungen über die Verwendung des rothen Kreuzes Sache des Bundes als Mitunterzeichners des betreffenden Vertrages oder aber Sache der kantonalen Polizei sei.
„Über die Frage der Begründetheit dieser Reklamation bedauern wir, mit Ihrer Auffassung nicht einig gehen zu können; namentlich halten wir den Bund nicht für

kompetent, den Gebrauch des rothen Kreuzes als Fabrik- oder Handelsmarke zu beschränken.

„Bereits im Jahre 1885 ging dem Bundesrath, von Seite des Herrn Moynier, Präsidenten des internationalen Komite des rothen Kreuzes, eine ähnliche Reklamation ein. Sie wurde vom Bundesrath auf Grund der Anträge des Justiz- und Polizei-, sowie des Handels- und Indusriedepartements abgewiesen.
„Es haben eben die Bestimmungen der Genfer Uebereinkunft über Verbesserung des Looses der verwundeten Militärs bei Feldarmeen, vom 24. August 1864 nur Kriegs- nicht aber Friedenszeiten im Auge und der Artikel 8 derselben sagt ausdrücklich: es seien die Vollziehungsdetails dieser Uebereinkunft von den Oberbefehlshabern der kriegführenden Heere nach den Weisungen der betreffenden Regierungen und in Gemäßheit der in dieser Uebereinkunft ausgesprochenen allgemeinen Grundsätze zu ordnen.
„Wollte man die für Kriegszeiten getroffenen Maßregeln, worunter auch die Unterdrückung des Mißbrauches des rothen Kreuzes auf die Friedenszeiten ausdehnen, so

wäre dies nur thunlich mittelst eines Zusatzes zu Artikel 7 der Uebereinkunft. Hiezu wäre eine Revision der letzteren erforderlich, welche, um gültig zu sein, von allen Vertragsstaaten genehmigt werden müßte.

„Auch in der eidgenössischen Gesetzgebung finden wir keine Grundlage, welche unsere Einmischung in diese Angelegenheit gestatten würde. Das Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879 über Schutz der Handels- und Industriemarken, weit entfernt, die Verwendung nationaler Wappen als Fabrik- oder Handelsmarken zu untersagen, erlaubt vielmehr dieselben in seinem Artikel 4, Alinea 3, ausdrücklich. Ein anderer Verfahren bezüglich des internationalen Wappens des rothen Kreuzes ginge daher, wenigstens in Friedenszeiten, nicht an, ohne daß der Artikel 4 des Bundesgesetzes von 1879 abgeändert würde.

„Was die Frage betrifft, ob die Kantonsregierungen gesetzliche Bestimmungen über diese Materie aufzustellen berechtigt seien, so scheint uns dieselbe durch Artikel 64 der Bundesverfassung in verneinendem Sinne entschieden zu sein.

„Unseres Erachtens sollte die Reklamation des Komites des rothen Kreuzes in diesem Sinne beantwortet werden.“

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 31 janvier 1890.

Marques de fabrique. Emblème de la croix rouge. Le conseil fédéral a décidé d'envoyer la lettre suivante au conseil d'état de Genève:

„Par office du 17 janvier 1890, vous nous communiquez une lettre du comité de la croix rouge, qui se plaint de l'usage abusif fait de son emblème dans un but de réclame commerciale.

„Vous voulez bien nous faire savoir que cette réclamation vous paraît fondée en principe, et vous nous demandez si la question de réglementation de l'emploi de la croix rouge est du ressort de la Confédération signataire de la convention, ou du domaine de la police cantonale.

„En ce qui concerne le bien fondé de cette réclamation, nous avons le regret de ne pouvoir partager votre manière de voir; nous ne croyons pas notamment que la Confédération soit compétente pour restreindre ou limiter l'usage de la croix rouge comme marque de fabrique ou de commerce.

„En 1885, le conseil fédéral fut nanti par M. Moynier, président du comité international de la croix rouge, d'une demande semblable. Conformément aux conclusions des mémoires présentés à cette occasion par ses départements de justice et police et du commerce et de l'agriculture, le conseil fédéral la repoussa.

„Les stipulations de la convention de Genève sur le sort des militaires blessés des armées en campagne, du 24 août 1864, ne visent en effet que les temps de guerre, sans s'occuper des temps de paix, et l'article 8 de cette convention dit expressément que l'exécution en est confiée, dans ses détails, aux commandants en chef des armées belli-

gérées, suivant les instructions des gouvernements en cause et conformément aux principes généraux de la convention. Il ne serait donc possible d'étendre aux temps de paix les mesures adoptées pour les temps de guerre — et, parmi celles-ci, la répression de l'abus de la croix rouge — qu'au moyen d'une disposition additionnelle à l'article 7 de la convention. Cela nécessiterait une révision de la convention, laquelle, pour être valable, devrait être consentie par tous les états qui en font partie.

„Nous ne trouvons pas davantage, dans la législation fédérale, des textes qui nous autorisent à intervenir dans cette question. La loi fédérale du 19 décembre 1873, sur la protection des marques de commerce et de fabrique, loin d'interdire, permet à son article 4, § 3, l'emploi des armoiries nationales comme marques de fabrique et de commerce. Il serait donc impossible d'en user autrement pour les couleurs internationales de la croix rouge, en temps de paix du moins, sans apporter une modification à l'article 4 de la loi fédérale de 1873.

„Quant à la question de savoir si les gouvernements cantonaux sont compétents pour légiférer sur cette matière, elle nous semble tranchée dans un sens négatif par l'article 64 de la constitution fédérale.

„C'est donc dans l'esprit des éclaircissements qui précèdent que votre réponse à la réclamation du comité de la croix rouge devra être conçue, à notre avis.“

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de la Banque d'Angleterre.

23 janvier.		30 janvier.		23 janvier.		30 janvier.	
£		£		£		£	
Encaisse métal.	19,241,847	20,797,036	Billets émis.	34,567,680	36,094,445		
Réserve de billets	10,707,640	12,568,965	Dépôts publics.	5,377,204	7,666,298		
Effets et avances.	20,816,354	21,069,521	Dépôts particuliers	22,836,453	23,237,157		
Valeurs publiques	14,623,280	14,623,280					

Situation der Niederländischen Bank.

18. Januar.		25. Januar.		18. Januar.		25. Januar.	
fl.		fl.		fl.		fl.	
Metallbestand	130,674,399	129,723,545	Noten-Circulation	223,514,110	222,861,375		
Wechsel Portef.	80,382,276	77,732,520	Conti-Correnti	18,100,156	15,612,147		

Télégraphes. Le câble Moulmein-Bangkok est interrompu.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Generalversammlung der Aktionäre des Zürcher Bankvereins.

Wir beehren uns hiemit, die Herren Aktionäre statutengemäß zur ersten Generalversammlung auf

Samstag den 15. Februar 1890, Vormittags 10 Uhr,

im obern Saale zur Zimmerleuten

in Zürich

einzuladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1889.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung pro 31. Dezember 1889 und Décharge-Ertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 4) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Verwendung des Reingewinnes
- 5) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Erhöhung des Gesellschaftskapitals und die dadurch bedingte Statutenänderung (§ 4).
- 6) Erneuerungswahl der laut § 20 der Statuten in Austritt kommenden fünf Verwaltungsrathsmglieder.
- 7) Eine Ersatzwahl und eventuell eine Neuwahl in den Verwaltungsrath.
- 8) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1890.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche gleichzeitig als Eintrittskarten dienen, können gegen Hinterlage der Aktien von Montag den 3. Februar bis Mittwoch den 12. Februar a. c.

in Zürich an unserer Kassa,
» Basel bei den Herren Isaac Dreyfus Söhne,
» » » Ehinger & C^o,
» » » Zahn & C^o,
» Bern » der Eidgenössischen Bank,
» Winterthur » Bank in Winterthur,
» St. Gallen » Schweizerischen Unionbank,
» » » Bank in St. Gallen

bezogen werden.

Geschäftsberichte pro 1889 können vom 1. Februar an bei obgenannten Stellen in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 6. Februar bis zum Tage der Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit.

Wir erlauben uns noch, speziell darauf aufmerksam zu machen, daß zur Beschlußfassung (ad Trakt. 5) statutengemäß mindestens ein Drittheil der ausgegebenen Aktien vertreten sein muß.

Zürich, den 29. Januar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes des Zürcher Bankvereins,
der Präsident: C. Fierz-Landis. der Vizepräsident: L. Brettauer.

Société genevoise de chemins de fer à voie étroite.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mercredi 5 février, à 4 heures, au local de la chambre du commerce, Rue du Stand, 9, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Votation sur une convention additionnelle pour la modification et l'extension des lignes à construire.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblättern) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

2° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. le colonel Grandjean, décédé.

Le dépôt statutaire des actions doit être fait au moins trois jours à l'avance, aux domiciles sousindiqués, qui délivreront des cartes d'admission pour l'assemblée, à savoir:

à Genève: au siège de la Société, Rue Pierre-Fatio, 14, de 9 heures à midi et de 2 à 5 heures;

à Bâle: à la Basler Check- & Wechselbank.

Genève, le 23 janvier 1890. Au nom du conseil d'administration:

E. Richard, président.

Spar- und Leihkasse in Bern. Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 22. Februar 1890, Nachmittags 2 Uhr, im Kasino in Bern.

Traktanden:

- 1) Passation der Rechnung pro 1889.
- 2) Wahl von drei Verwaltungsräthen infolge periodischen Austritts.
- 3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1890.
- 4) Unvorhergesehenes.

Bilanz und Rechnung werden vom 5. Februar hinweg im Bureau der Anstalt zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sein.

Gesellschaften können sich durch ihre Delegirten, Bevormundete oder Minderjährige durch die Vormünder, Aktionäre durch bevollmächtigte Mitaktionäre an der Versammlung vertreten lassen.

Bern, 24. Januar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: C. F. Bertsch.

Der Sekretär: R. Roth.

Die Eintrittskarten beliebe man im Bureau der Anstalt, im ersten Stock, vom 10. Februar an zu erheben. (B 3951)

Bank in Zofingen.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf

Samstag, den 22. Februar 1890, Nachmittags 1 Uhr,

in den Rathhaussaal in Zofingen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung pro 1889, sowie Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 2) Wahlen:
 - a. von 3 zu ersetzenden Mitgliedern des Verwaltungsrathes;
 - b. von 3 im periodischen Austritte befindlichen Mitgliedern des gleichen Kollegiums;
 - c. von 3 Zensoren für das Jahr 1890.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Zensorenbericht liegen vom 10. Februar hinweg im Banklokal den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Theilnahme an der Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 17. bis mit 22. Februar, Mittags 12 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden, vom nämlichen Zeitpunkte an auch Geschäftsberichte erhältlich sind.

Zofingen, 1. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

R. Suter-Geiser.